Landesliga Herren Weser-Ems

SV Bawinkel : SF Oesede II
Freitag, 24.02.2023, 20:00 Uhr

Punktgewinn oder Punktverlust? Remis zwischen dem SV Bawinkel und dem SF Oesede II

Jubel herrschte am Freitagabend, als das Schlussdoppel Hantke / Bode nach ca. 4 Stunden den Matchball für den SV Bawinkel im Spiel der Landesliga Herren Weser-Ems eiskalt nutzte. Enttäuschte Gesichter gab es dagegen beim SF Oesede II. Das Gastteam konnte im 12. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Doppel nicht ins Ziel bringen. Durch diese erzielte Punkteteilung weist der SV Bawinkel nun ein Punkteverhältnis von 18:4 in der Tabelle auf, während der der SF Oesede II 10:14 Punkte hat.

Los ging es mit den Doppeln. Hantke / Bode besiegelten mit einem 3:1 gegen Rabbe / Richter den ersten Punkt für ihr Team. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufkam, konnten Wintels / Schultealbert ihren Gegnern Kalinowski / Knoop letztlich bei der Vier-Satz-Niederlage nicht gefährlich werden. Kurbjuweit / Penniggers konnten daraufhin einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließen Mannig / Lübbers beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Nach den ersten Spielen standen sich nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Das Einzel zwischen Ingo Hantke und Thorben Rabbe endete mit einem knappen 3:2-Erfolg für den Gastgeber. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Maximilian Bode bei seiner 1:3-Niederlage von Filip Kalinowski dann doch niedergerungen worden. Kurze Zeit später ging es beim Spielstand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz das Punktspiel weiterführte. Völlig ungefährdet war dagegen der Sieg von Timo Wintels gegen Joshua Knoop nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:2, 7:11, 11:5, 11:9 nicht verloren. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Glücklich über seinen Fünf-Satz-Sieg gegen Noah Richter war der Gastgeber Kevin Kurbjuweitgingen die beiden doch als etwa ebenbürtig in das Match. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 5:2. Simon Penniggers hatte im Match gegen Christian Lübbers am Ende mit 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Zähler für das Team bei. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Einen Zähler für das Team verpasste Jens Schultealbert bei der knappen Niederlage im fünften Satz gegen Noah Taylor Mannig. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 6:3. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Filip Kalinowski wurden Ingo Hantke unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Gekämpft bis zum Schluss hatte dann Maximilian Bode in der Begegnung gegen Thorben Rabbe. Jedoch musste er trotzdem ein 2:3 unterschreiben, so dass Bode seine Favoritenrolle, die er auf Basis der TTR-Werte innehatte, letztendlich nicht bestätigen konnte. Auch rückblickend war es eine wirklich spannende Partie. Wie umfightet dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Nichts auszurichten hatte daraufhin Timo Wintels beim 7:11, 8:11, 2:11 gegen Noah Richter. Nach diesem Einzel steht Wintels somit bei 9 Siegen und 8 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Richter ein 12:9 ausweist. Der neue Zwischenstand war 6:6. Wenig Chancen ließ Kevin Kurbjuweit bei seinem Sieg in drei Sätzen seinem Gegner Joshua Knoop. Da gab es nichts zu rütteln. Es dauerte eine Weile, bis Simon Penniggers seine 2:3-Niederlage gegen Noah Taylor Mannig hinnehmen musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel dann doch an die Gäste. Nach diesem Einzel steht Penniggers somit bei 7 Siegen und 8 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Mannig ein 9:4 ausweist. Bei seiner 1:3-Niederlage gegen Christian Lübbers konnte Jens Schultealbert anschließend den Punkt für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Mit diesem Sieg hat Lübbers nun 3

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 25.02.2023 (00:11) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Siege seit Beginn der Spielzeit zu verzeichnen, während er bislang 9 Einzel verlor. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Zwischenzeitlich mussten Hantke / Bode zwar einen Satz weggeben, fuhren daraufhin ihr Spiel gegen Kalinowski / Knoop aber dennoch sicher mit 11:6, 5:11, 11:6, 11:6 ein. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Dieser Doppelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Nach diesem Ergebnis weist der SV Bawinkel nun ein Punktekonto von 18:4 Punkten auf, während der SF Oesede II vor dem nächsten Spiel, das am 04.03.2023 gegen den Osnabrücker SC ansteht, 10:14 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des SV Bawinkel bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 25.02.2023 gegen den TV Dinklage.

Statistik:
SV Bawinkel
Doppel: Hantke / Bode 2:0, Wintels / Schultealbert 0:1, Kurbjuweit / Penniggers 1:0
Einzel: I. Hantke 1:1, M. Bode 0:2, T. Wintels 1:1, K. Kurbjuweit 2:0, S. Penniggers 1:1, J. Schultealbert 0:2
SF Oesede II
Doppel: Kalinowski / Knoop 1:1, Rabbe / Richter 0:1, Mannig / Lübbers 0:1
Einzel: F. Kalinowski 2:0, T. Rabbe 1:1, N. Richter 1:1, J. Knoop 0:2, N. Mannig 2:0, C. Lübbers 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 25.02.2023 (00:11) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").